

| | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNINA9910642294203321 |
| Titolo | Kleinstadtforschung : Interdisziplinäre Perspektiven // hrsg. von Bernhard Weyrauch, Silke Weidner, Baris Ülker, Nina Gribat, Juliane Ribbeck-Lampel |
| Pubbl/distr/stampa | Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2022] ©2022 |
| ISBN | 9783839465080 3839465087 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (322 p.) |
| Collana | Urban Studies |
| Disciplina | 330 |
| Soggetti | SOCIAL SCIENCE / Sociology / Urban |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di contenuto | Frontmatter -- Inhalt -- Einführung -- Kleinstadtforschung des Bundes -- Zwischen »organisierter« und »unvollständiger« Moderne -- Planetare Kleinstadt -- Ankerstädtische Funktionen von Lausitzer Kleinstädten zwischen Berlin, Cottbus und Dresden -- Zwischen Gießkanne und regionalem Anker -- Zentrale Kleinstädte und landschaftsbezogene Erholung -- Soziale Öffentlichkeiten kleinstädtischer Urbanität im Kontext der Migrationsgesellschaft -- Am Ende Geländer -- Zukunftsfähige Kleinstadt durch kollaborative Klimaanpassung? -- Die Bedeutung des amtlichen Bekanntmachungsblattes für die Kleinstadt -- Ländliche Kleinstädte im Zeitalter der Digitalisierung -- Die Kleinstadt als Hemmschuh der Mobilitätswende? -- Internationale Kleinstadtforschung -- Abkürzungsverzeichnis -- Autor_innenverzeichnis -- Index |
| Sommario/riassunto | Knapp 30 Prozent der Einwohner*innen Deutschlands leben in Kleinstädten, die in Speckgürteln der Metropolregionen oder in peripheren Räumen liegen. Im ländlichen Kontext können Kleinstädte wichtige Anker sein, anderswo dienen sie eher als Wohn- und Erholungsorte. Das alltägliche Zusammenleben in und die Zukunft von Kleinstädten handeln die Akteur*innen vor Ort auf vielfältige Weise aus. Die Beiträger*innen des Bandes beleuchten die Heterogenität von |

Kleinstädten durch diverse Fallstudien mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen. In Reflexionen dieser Zugänge zeigen sie die Potentiale einer interdisziplinären Kleinstadtforschung auf und nehmen Themen wie Digitalisierung, Mobilität und Migration in den Blick.
